

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 4: Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie = On the aesthetics of economizing

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

A look at Architecture in Columbus, Indiana, USA
Publiziert vom Besucherzentrum der Stadt Columbus
112 Seiten, mit 65 Abbildungen, 199/278 mm

Ein einzigartiges Beispiel, wie ein Mann, der sein Geld sinnvoll anlegen will, Gutes tun kann, zeigt der Kurzbericht über die Stadt Columbus in Indiana, USA. Die Firma Cummins Engine Company hat der Schulverwaltung ihrer Stadt den Vorschlag gemacht, eine Stiftung ins Leben zu rufen, die das Architektenhonorar für Neubauten, vor allem Schulen und andere öffentliche Bauten übernehmen würde, falls sich die Stadt entschliesst, nur erstklassige, auch internationale ausgewiesene Architekten mit dem Entwurf und der Durchführung der Bauten zu beauftragen.

Dieser wohl einzig dastehende Vorschlag hat reiche Früchte getragen: Zunächst wurden elf neue Schulen gebaut, drei von diesen Bauten durch The Architects Collaborative, der von Walter Gropius gegründeten Firma, dann Schulen von Mitchell-Giurgola Associates und von Richard Meier and Associates. Der Besucher der Stadt findet außerdem die North Christian Church von Eero Saarinen, die Feuerwehrstation Nr. 4 von Venturi und Rauch, die Cleo-Rogers-Memorial-Bibliothek von I.M. Pei und Partnern, eine Zeitungsdruckerei von Skidmore, Owings and Merrill und ein grosses Einkaufszentrum von Victor Gruen Associates.

Tausende von Besuchern kommen das ganze Jahr nach Columbus, um das Resultat dieser Stiftungstätigkeit zu bewundern. Die Stadt selbst hat 1970 für diese Haltung den «Total Design Award» der National Society of Interior Design erhalten.

Zietzschmann

Gebäudelehre
 Jürgen W. Schönfeld

212 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen (Lehrbuchreihe Architektur); W. Kohlhammer, Stuttgart, Köln, Berlin, Mainz, 1982

Die «Gebäudelehre» analysiert verschiedene Gebäudearten nach ihren besonderen Merkmalen in bezug auf die Nutzung, auf die betriebliche Organisation, auf das kon-

struktive System, auf die Wirtschaftlichkeit usw. Im einzelnen werden folgende Gebäudearten untersucht:

Bauten des Wohnens mit ihren Grundbestandteilen, Bauten für die Gesundheit, Bauten des Bildungswesens, Bauten für Sport, Spiel und Freizeit, Bürogebäude, Bauten für die Produktion, Bauten der Begegnung und Sakralbauten. Dieses Buch soll sowohl dem Architekturstudenten als Nachschlagewerk bzw. als Einführung in die Gebäudetypologie dienen als auch dem planenden und ausführenden Architekten einen Überblick über die Zusammenhänge und die Entwicklung verschiedener Gebäudearten vermitteln.

Bhaktapur – Eine Stadt wird umgestaltet

Ane Haaland
Das BDP-Bhaktapur Development Project
Herausgeber: BDP und Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn (BRD), 1982

Das Bhaktapur-Entwicklungsprojekt (BDP) begann 1974 als technisches Hilfsprojekt mit dem Schwerpunkt auf der Restaurierung von historischen Tempeln und Gebäuden. Man musste aber bald erkennen, dass der denkmalpflegerische Ansatz vollkommen unzureichend war und dass die Probleme der Bevölkerung, einer sehr armen Bevölkerung, auf anderen Gebieten liegen. Es wurde erkannt, dass eine viel stärkere Einbeziehung der Bevölkerung, eine Partizipation der Bewohner notwendig war.

«So änderte BDP schrittweise seine Methode, die Betonung lag nun auf dem sozialen Aspekt mit dem Ziel, die einheimische Geschicklichkeit mit der sozialen Organisation der Stadtbewohner aufzubauen.»

Das vorliegende Dokument wird aus der Perspektive eines Kommunikationsspezialisten gesehen, einer Journalistin, jedoch unter der kontinuierlichen Mitarbeit des nationalen und internationalen Stabes des BDP und der Politiker, Gruppen und Einzelpersonen in Bhaktapur.

Es ist nicht als technisches Dokument gedacht – die Publikation ist an nationale und internationale Fachleute gerichtet sowie an Freiwillige, die an der internationalen Entwicklung und der sozialen Umgestaltung arbeiten oder interessiert sind.

Das Buch stellt – auch wenn keine erschöpfenden Antworten, kei-

ne Rezepte gegeben werden können – eine reiche Fundgrube zur Methodik und Problematik in den Ländern der 3. Welt dar und bringt gleichzeitig einen Überblick über eine Stadt der 3. Welt – deren es Tausende ähnliche gibt –, die nicht im Brennpunkt des öffentlichen Interesses steht.

Neuerscheinungen

Zerstörungsfreie Prüfmethoden für das Bauwesen

Dr.-Ing. Paul Diem, 1982
218 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Format 17×24 cm, DM 96.–, Bauverlag

Josef Hoffmann
 Eduard F. Sekler
640 Seiten, mit 792 Abbildungen, davon 25 in Farbe, DM 198.–, Residenz-Verlag, Salzburg

Arbeit macht Spass! – (Spass beiseite)
Gereimtes und Ungereimtes zum unerschöpflichen Thema Arbeit – eine geistreiche Sammlung der witzigsten Arbeitssprüche
Gesammelt und herausgegeben von René Hildbrand
120 Seiten, Format 16×16 cm, Fr. 9.80/DM 12,80, Benteli Verlag, Bern

Julius Posener – Aufsätze und Vorträge 1939–1980
 Ulrich Conrads und P. Neitzke
407 Seiten, Format 14×19 cm, Fr. 56.60

Häuser mit grünem Pelz
Ein Handbuch zur Hausbegrünung
 Gernot Minke, Gottfried Witter
128 Seiten, mit 180 Fotos, Zeichnungen und Tabellen, davon 30 vierfarbig, Format 20×25,5 cm, DM 29,80, Verlag Dieter Fricke GmbH, Frankfurt

Bio-logische Architektur
Ganzheitliches bio-logisches Bauen
 Prof. mag. arch. Peter Schmid, 1982
132 Seiten, mit 402 Abbildungen, Format A4, DM 79.–, Rudolf Müller GmbH, Köln

Eins mit Wind und Wellen

Dirk Bornhorst
71 Seiten, Illustrationen, Format 14,5×23 cm, DM 19,80, Hans Christians Druckerei und Verlag, Hamburg

Grundlagen konstruktiver Gestaltung

Prof. Dr.-Ing. H. Domke
2., neubearbeitete Auflage 1982
347 Seiten, mit zahlreichen, zum Teil zweifarbigem Abbildungen, Format 21×20,5 cm, DM 80.–, Bauverlag

Fussgängerstadt

Fussgängergerechte Stadtplanung und Stadtgestaltung
 Paulhans Peters
208 Seiten, mit 60 Abbildungen und vielen Zeichnungen, DM 88.–, Callwey Verlag

Hans Hinterreiter

Monografie
160 Seiten, Format 21×28 cm, mit über 120 Abbildungen, davon 68 Seiten farbig, Text Deutsch/Englisch, Normalausgabe gebunden in Ganzleinen Fr. 78.–

Vorzugsausgabe mit Ganzleinenbucher und einer 12farbigen Originalserigrafie, Format 50×50 cm, numeriert und signiert, Auflage 100 Expl. Fr. 380.–, Waser Verlag, Buchs ZH

Baustoffkorrosion

D. Knöpfel
2. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1982
245 Seiten, Format A5, mit zahlreichen Abbildungen, DM 79.–, Bauverlag

Die Bauernhäuser des Kantons Zürich I

Ch. Renfer, 1982
716 Seiten, Format 21×28 cm, 1 Farbtafel, zahlreiche Abbildungen, Fr. 128.–, Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel, Verlag G. Krebs AG

Oder...?

Wer? Wie? Was? Warum? – Amüsante, originelle, bissige oder gar boshaftige Antworten auf kluge und dumme Fragen
 Gesammelt und herausgegeben von René Hildbrand
120 Seiten, Format 16×16 cm, Fr. 9.80/DM 12,80, Benteli Verlag, Bern